



ELN Sicherheitstechnik GmbH



OCTOPUS®

Fahrer-Airbag-
Rückhaltesystem

Beifahrer-Airbag-
Rückhaltesystem

Betriebshandbuch



ELN-Sicherheitstechnik GmbH

Ritterstraße 18
D - 44137 Dortmund
Fon +49 (0) 231.286 53 86
Fax +49 (0) 231.286 53 88
www.eln-gmbh.de
info@eln-gmbh.de



Nicht lizenziierter Nachbau und Vertrieb ist streng
verboten. Gerichtsstand ist Dortmund/ Deutschland

1. Bestimmungemäße Verwendung des Gerätes

- 1.1** Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigung des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- 1.2** Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Betriebsanleitung, benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)!
- 1.3** Das Gerät ist ausschließlich zum in der Betriebsanleitung dargestellten Zweck bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/ Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

2. Organisatorische Maßnahmen

- 2.1** Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort des Gerätes griffbereit aufbewahren!
- 2.2** Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen!
- 2.3** Das Gerät darf nur von einer einschlägig geschulten, sicherheitstechnisch ausgebildeten Person bedient werden, da sonst Verletzungsgefahr droht.
- 2.4** Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an dem Gerät beachten! Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf dem Gerät vollzählig in lesbarem Zustand halten!
- 2.5** Keine Veränderungen, An- und Umbauten an dem Gerät, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Lieferers vornehmen!
- 2.6** Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

- 3.1** Vor Einschalten/Ingangsetzen und während des Betriebes des Gerätes sicherstellen, dass niemand durch das Gerät gefährdet werden kann!
- 3.2** Während der Arbeit für ausreichende Beleuchtung sorgen!

4. Bestimmung

Fahrer-Airbag-Sicherung

- 4.1** Der OctopuS® ist konzipiert als Schutzeinrichtung gegen ein unkontrolliertes Auslösen des Fahrer-Airbags nach Verkehrsunfällen.

Beifahrer-Airbag-Sicherung

- 4.2** Das OctopuS®- Beifahrer Airbag-Rückhaltesystem ist als Schutzeinrichtung gegen ein unkontrolliertes Auslösen des Beifahrer-Airbags bei Rettungseinsätzen nach Verkehrsunfällen konzipiert.

RWTÜV Systems GmbH, Postfach 10 32 61, D-45032 Essen

GENEHMIGUNGSINHABER: ELN Sicherheitstechnik GmbH
Ritterstraße 18, 44137 Dortmund

FERTIGUNGSSTÄTTE: Yale Industrial Products Gyarto es Forgalmazo KFT
Repülöter, H - 8000 Szekesfehervar, Ungarn

G.-Z. des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen	Ausstellungsdatum	
	15.10.2004	20654067 2.4- 305/04 Ar/Büc	24.11.2004	Gültig bis 24.11.2009

PRÜFZEICHEN:



PRODUKTART: Airbag Sicherung für Fahrerseite

Typ: Octopus Fahrer Airbag Sicherung

Beschreibung: Airbag Rückhaltesystem bestehend aus einer zentralen Gurtplatte mit 8 sternförmig angeordneten Gurten, mit Zuggurt und Schlaufe vernäht fixieren und spannen auf dem Lenkrad mit selbsttätig sperrender Gurtklemme
Farbe orange für Lenkrad 35 – 39 cm Ø
Farbe blau für Lenkrad 40 – 45 cm Ø
Farbe grün für Lenkrad 43 – 50 cm Ø

Prüfunterlage: Prüfmuster, Betriebsanleitung

Prüfberichts-Nr.: 2776/04

GEPRÜFT NACH: RWTÜV Prüfprogramm M19/97

WEITERE ANGABEN: --

Die Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit der RWTÜV Systems GmbH, als vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit benannte Zertifizierungsstelle für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte mit den angeschlossenen Prüflaboratorien, bestätigt:

Die im Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte - in der ab 06.01.2004 geltenden Fassung - gestellten Anforderungen werden von dem(n) oben aufgeführten Produkt(en) erfüllt.

Die Genehmigung, das GS-Zeichen gemäß den umseitig abgedruckten Vertragsbedingungen zu verwenden, wird hiermit erteilt.

Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit und Medizinprodukte

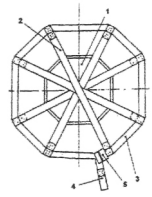


5. Beschreibung

Fahrer-Airbag-Sicherung

5.1 Das Fahrer-Airbag-Sicherungssystem Octopus® besteht aus drei separaten Gurtgeflechten für den Einsatz bei Lenkrädern unterschiedlicher Durchmesser.

- für Lenkraddurchmesser 350 – 390 mm (Farbe rot)
- für Lenkraddurchmesser 400 – 450 mm (Farbe blau)
- für Lenkraddurchmesser 430 – 500 mm (Farbe grün)



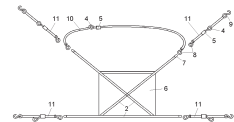
Jedes Gurtgeflecht besteht aus einer zentralen Gurtplatte (1), auf die acht Gurte (2) sternförmig aufgenäht sind. Zur Befestigung des Gurtgeflechts auf dem Lenkrad dient der Spanngurt (3) mit Zugschlaufe (4). Mittels einer selbsttätig sperrenden Gurtklemme (5) wird der Spanngurt nach dem Verzurren fixiert.

Beifahrer-Airbag-Sicherung

5.2 Das System besteht aus hochfestem Trevira® (800 x 650) mit aufgenähter, horizontal und diagonal verlaufender Polyesterbebandung, an der jeweils ein D-Bügel angenäht ist.

Der Gurt (Kennung 1) besteht aus der Bebandung, 2 K-Haken und einer Gurtklemme.

Die Gurte ohne Kennung sind baugleich und bestehen aus der Bebandung, 2 S Haken, 2 K-Haken und einer Gurtklemme.



6. Aufbau des Systems (Fahrer-Airbag)

6.1 Vorbereitende Maßnahmen

6.1.1 Ein deformierter Lenkradkranz kann die Kräfte beim evtl. Auslösen des Airbags nicht mehr sicher aufnehmen und ist deshalb vor Einsatz des Systems unbedingt auf Beschädigung zu überprüfen. Bei sichtbaren Lenkradschäden wird von Einsatz des Octopus® abgeraten!

6.1.2 Sicherstellen, dass der einzusetzende Octopus® vom Durchmesser her richtig auf die Lenkradgröße abgestimmt ist (siehe Pkt. 5.1)!

6.2 Gurtgeflecht über den Lenkradkranz legen und Spanngurt an der Zugschlaufe hinter dem Lenkrad durch die Gurtklemme ziehen. Gurtsystem auf dem Lenkrad zentrieren und durch möglichst festes Anziehen des Spanngurtes fixieren; auf mittige Lage gegenüber dem Lenkrad/Airbag achten!

6.3 Gurtgeflecht auch bei abgeklemmter Autobatterie mindestens eine Stunde in verzurrter Position lassen (evtl. Gefahr der Spätauslösung)!

6.4 Sicherheitshinweis:

Ein Gurtgeflecht, das einen ausgelösten Airbag aufgefangen hat, ist unbedingt zu ersetzen, da eine nicht sichtbare Streckung des Materials eintreten kann.

7. Aufbau des Systems (Beifahrer-Airbag)

7.1 Methode I (Befestigung um A-Säule und Frontscheibe)

Die Lackplane vor den Beifahrer-Airbag mit der Bezeichnung oben (Linkslenker) oder mit der Bezeichnung Top (Rechtslenker) anhalten. Zurrurt (Kennung 1) links oder rechts oben mit dem flachen K-Haken in den D-Bügel einhängen, über A-Säule und Frontscheibe legen und auf der anderen Seite einhängen, zu den

RWTÜV Systems GmbH, Postfach 10 32 61, D-45032 Essen

GENEHMIGUNGSINHABER: ELN Sicherheitstechnik GmbH
 Ritterstraße 18, 44137 Dortmund

FERTIGUNGSSTÄTTE: Yale Industrial Products Gyarto es Forgalmazo KFT
 Repülöter, H - 8000 Szekesfehervar, Ungarn

G.-Z. des Antragstellers	Antragsdatum	Aktenzeichen	Ausstellungsdatum	24.11.2004
	15.10.2004	2.4- 305/04 Ar/Büc	Gültig bis	24.11.2009

PRÜFZEICHEN:

PRODUKTART: Airbag Sicherung für Beifahrer

Typ: Octopus Beifahrer Airbag Sicherung

Beschreibung: Airbag Rückhaltesystem bestehend aus hochfester Lackplane mit aufgenähten, horizontal und diagonal verlaufenden Polyesterbebänderung an der jeweils ein D-Bügel angenäht ist. Befestigung über A-Säule, Frontscheibe und Felgen, Spannen mit selbsttätig sperrenden Gurtklemmen.

Prüfunterlage: Prüfmuster, Betriebsanleitung

Prüfberichts-Nr.: 2776/04

GEPRÜFT NACH: RWTÜV Prüfprogramm M19/97

WEITERE ANGABEN: --

Die Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit der RWTÜV Systems GmbH, als vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit benannte Zertifizierungsstelle für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte mit den angeschlossenen Prüflaboratorien, bestätigt:

Die im Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte - in der ab 06.01.2004 geltenden Fassung - gestellten Anforderungen werden von dem(n) oben aufgeführten Produkt(en) erfüllt.

Die Genehmigung, das GS-Zeichen gemäß den umseitig abgedruckten Vertragsbedingungen zu verwenden, wird hiermit erteilt.

 Zertifizierungsstelle für Gerätesicherheit
 und Medizinprodukte



2 Zurrgurte ohne Kennung mit dem K-Haken jeweils in die unteren D-Bügel einhängen, zu den Vorderradfelgen führen und den S-Haken in die einzelnen Vorderradfelgen einhängen. Lackplane ausrichten und alle Zurrgurte durch die Gurtklemmen auf Spannung bringen

7.2 Methode II (nach Abtrennen von A-Säule und Dach)

Die Lackplane vor den Beifahrer-Airbag mit der Bezeichnung oben (Linkslenker) oder mit der Bezeichnung Top (Rechtslenker) anhalten. 4 der Zurrgurte ohne Kennung mit dem K-Haken in die unteren und oberen D-Bügel einhängen und zu den Vorderradfelgen führen und den S-Haken jeweils in die Felge einhängen. Lackplane ausrichten und alle Zurrgurte durch die Gurtklemmen auf Spannung bringen.

7.3 Sicherheitshinweis:

Bei einem Cabriolet wird von der Anwendung der Methode 1 abgeraten. Hierbei die Methode II anwenden.

7.4 Sicherung auch bei abgeklemmter Autobatterie mindestens eine Stunde in verzurrter Position lassen (evtl. Gefahr der Spätauslösung)!

7.5 Sicherheitshinweis

Das OctopuS®-Beifahrer-Airbag-Rückhaltesystem, das einen ausgelösten Airbag aufgefangen hat, ist unbedingt zu ersetzen, da eine nicht sichtbare Streckung des Materials eintreten kann.

8. Abbau des Systems

Fahrer-Airbag

8.1 Nach Ablauf der Sicherheitszeit Spanngurt hinter dem Lenkrad lösen (öffnen der Gurtklemme) und das Gurtgeflecht vorsichtig vom Lenkrad entfernen.

Beifahrer-Airbag

8.1 Nach Ablauf der Sicherheitszeit Gurtklemmen lösen, die S-Haken und K-Haken ausklinken und die Lackplane vorsichtig aus dem Fahrzeug-Innenraum nehmen.

9. Pflege und Wartung

9.1 Außer im unter 6.4 beschriebenen Fall kann das System immer wieder eingesetzt werden. Die Lebensdauer beträgt 10 Jahre.

9.2 Das System ist zu schützen vor: Hitze und offener Flamme, Chemikalien, Ölen, Kraftstoff usw.

9.3 Verschmutzungen nur mit milden Haushaltsreinigern in der vom Hersteller vorgeschriebenen Dosierung beseitigen. Anschließend System gut trocknen.

9.4 Das System ist in der dafür vorgesehene Complan-Tasche an einem trockenen Ort fern von Wärmequellen (max. Lagertemperatur 80 °C) aufzubewahren und vor direkter Sonneneinstrahlung oder anderer ultravioletter Strahlung zu schützen.

9.5 Prüfung: mind. 1 x jährlich auf Unversehrtheit/Vollständigkeit prüfen.

10. Reparatur

Vom Anwender dürfen am System keine Reparaturen durchgeführt werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren autorisierten Händler.



ELN Sicherheitstechnik GmbH

OCTOPUS®

Driver Air Bag
Safety System

Passenger Air Bag
Safety System

Operating Instructions



Not licenced reproduction and marketing are forbidden severely. Competency is Dortmund/ Germany

1. Basic Operation and designated use of the machine

- 1.1 The machine has been built in accordance with state-of-the-art standards and the recognized safety rules. Nevertheless, its use may constitute a risk to life and limb of the user or of third parties, or cause damage to other material property.
- 1.2 The machine must only be in technically perfect condition in accordance with its design use and the instructions set out in the operation manual, and only by safety-conscious persons who are fully aware of the risks involved operating the machine/plant, should therefore be rectified immediately!
- 1.3 The machine is exclusively designed for the use described in the operating manual. Using the machine for purposes other than those mentioned in the manual, such as driving and controlling other pneumatic systems, is considered contrary to its designated use. The manufacturer/supplier cannot be held liable for any resulting from such use. The risk of such misuse lies entirely with the user.

Operating the machine within the limits of its designated use also involves observing the instructions set out in the operating manual and complying with the inspection and maintenance directives.

2. Organizational measures

- 2.1 The operating manual must always be at hand at the place of use of the machine!
- 2.2 In addition to the operating instructions, observe and instruct the user in all other generally applicable legal and other mandatory regulations relevant to accident prevention and environmental protection. This also applies for wearing protective clothing, helmet with visor or goggles and protective gloves.
- 2.3 In order to avoid injuries, the machine must only be operated by a specially trained operator who has undergone a safety training.
- 2.4 Observe all safety instructions and warnings attached to the machine. Make sure that safety instructions and warnings attached to the machine are always complete and perfectly legible.
- 2.5 Never make any modifications, additions or conversions which might affect safety without the supplier's approval.

3. General safety instructions

- 3.1 Before operating the device make sure that nobody is at risk.
- 3.2 Make sure that there is enough lighting during work.

4. Classification (Driver-Airbag-Safety-System)

- 4.1 The OctopuS® is designed as a protection against late activation of the driver's airbag after road traffic accident. Classification (Passenger-Airbag-Safety-System)
- 4.2 The OctopuS® passenger-airbag-retention-system is designed as a protection system which prevents the uncontrolled triggering of the passenger-airbag during rescue works following traffic accidents.

- 9.3 Ne nettoyer qu'avec des produits à nettoyer domestiques doux aux doses prescrites par le fabricant. Ensuite, bien faire sécher la partie tressée.
- 9.4 La sangle tressée est à conserver dans le coffre prévu à cet effet dans un endroit sec loin de sources de chaleur (température max. de stockage 80°C) et à protéger contre un ensoleillement direct ou d'autres radiations aux ultra violets.
- 9.5 Contrôle : vérifier au moins 1 s par an pour intégrité / intégralité.

10. Réparations

L'utilisateur n'est pas autorisé à effectuer des réparations sur les sangles tressées. Veuillez contacter votre agent autorisé.

6.3 Laisser les sangles tressées au moins une heure en position arrimée même si la batterie est déconnectée (danger de déclenchement tardif !).

6.4 **Consigne de sécurité:**

Il faut absolument changer un sangle tressées qui à retenu un sac gonflable s' étant déclenché car une extension invisible du matériau peut se produire.

7. **Construction du système (antidéclencheur airbag)**

7.1 **Méthode 1 (fixation colonne A et pare-brise)**

Accrocher la sangle d'attache identifiée «D» à l'aide du crochet «K» plat, étendre sur la colonne A et le pare-brise et accrocher de l'autre côté. Tendre légèrement la sangle au niveau de son système de verouillage.

Accrocher respectivement deux des sangles d'attache sans identificatif dans les arceaux «D» inférieurs à l'aide du crochet «K» plat, guider jusqu'aux jantes de roue avant et accrocher le crochet «S» dans chacune des jantes. Etaler la toile et tendre toutes les sangles d'attache.

7.2 **Méthode 2 (après séparation de la colonne A et du toit)**

Accrocher quatre sangles d'attache sans identificatif dans les arceaux «D» inférieurs et supérieurs à l'aide du crochet «K» plat, guider jusqu'aux jantes de roue avant et accrocher à respectivement le crochet «S» dans la jante. Etaler la toile et tendre toutes les sangles d'attache à travers l'attache

7.3 **Consigne de sécurité**

Sur les cabriolets, la méthode 1 est déconseillée. Employer dans ce cas la méthode 2.

7.4 Laisser la sécurité en position verrouillée pendant au moins une heure, même quand la batterie est débranché (danger éventuel de déclenchement automatique !).

7.5 Un anti-déclencheur de l'airbag passager OctopuS® qui a amorti un airbag intempestivement déclenché, doit être impérativement remplacé étant donné qu'un étirement imperceptible du matériel ne peut être exclu.

8. **Démontage du système (airbag au volant)**

8.1 A l'expiration du temps de sécurité détacher la bande de serrage à l'arrière du volant (ouvrir la pince à sangles) et enlever la sangle tressée du volant avec prudence.

Démontage du système (antidéclencheur airbag)

8.1 Après expiration du temps de sécurité, détacher les boucles, déclencher le crochet «S» et le crochet «K» plat et retirer soigneusement la toile de l'intérieur du véhicule.

9. **Entretien et maintenance**

9.1 A l'exception du cas décrit sous 6.4 la sangle tressée peut toujours être réutilisée. Sa durée de vie est de 10 ans.

9.2 Protéger la sangle tressée contre : chaleur et feu nu, des produits chimiques, des huiles, du carburant, etc.

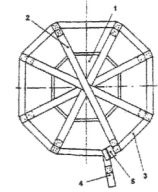
5. **Description (Driver-Airbag-Safety-System)**

5.1 The driver-airbag-safety-system OctopuS® consists of two different belt webbings which have to be used with steering wheels of following diameters:

- steering wheel dia. 350 ñ 390 mm (belt webbing colour red)

- steering wheel dia. 400 ñ 450 mm (belt webbing colour blue)

- steering wheel dia. 430 ñ 500 mm (belt webbing colour green)

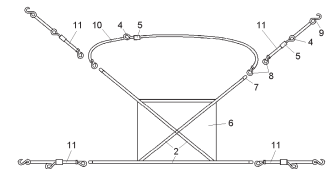


Each belt webbing consists of a center belt plate (1) onto which eight belt are sewn in a star shape (2). A tension belt (3) with tension loop (4) serves for fixing of the OctopuS® onto the steering wheel hub. The tension belt is locked in its tightened position by means of a self-locking clamp (5).

Description (Passenger-Airbag-Safety-System)

5.1 The system consists of high-tensile TREVIRA® lacquer canvas with sewed-on horizontal and diagonal polyester tape lapping to each of which a D-shackle is sewn. The belt marked " 1" consists of the tape lapping, "2 flat K-Hooks" and a belt clamp.

The unmarked belts are of the same design and consist of the tape lapping, "2" S hooks", 2 "flat K-hooks" and a belt clamp.



6. **Installation (Driver-Air-Bag-Safety-System)**

6.1 Observe the following instructions for the installation of the webbing(s)

6.1.1 Check the steering wheel rim visually on damage, because a damaged rim might fail to take safely over the forces occurring should the airbag be activated.

6.1.2 Make sure to select the OctopuS® with the proper size, i. e. the one matching with the steering wheel diameter as per above item 5.1.

6.2 Place the belt webbing over the steering wheel hub. Using the tension loop, pull the tension belt behind the steering wheel through the locking clamp. Put the webbing on the steering wheel and tighten the tension belt as firm as possible. Make sure that the webbing is properly centered on the steering wheel hub.

6.3 Wait one hour after having disconnected the battery before the belt webbing is removed.

6.4 **Security hint:**

A belt webbing actually having caught an air bag must no longer be used for safety reasons! The exploding airbag might have caused the material to be stretched beyond the permissible tolerance.

7 Construction of the system

7.1 Method 1 (fixing round the A-column and windscreen)

Hook the tie belt with the marking "1" on the top left or right with the flat K-hook into the D-shackle, lay it over the A-column and windscreen, and hook it in place on the other side. Tension the belt slightly by means of the belt camp.

Hook two of the unmarked tie belts with the flat k-hook into the D-shackles, feed it to the front wheel rims and hook the S-hook into the individual front wheel rims. Position the lacquer canvas and tension all the tie belts.

7.2 Method 2 (following removal of A-column and roof)

Hook 4 of the unmarked tie belts with the flat K-hook into the lower and upper D-shackle, feed to the front wheel rims and hook the S-hook into each rim. Align the lacquer canvas and tension all the tie belts.

7.3 Security note:

We do not recommend the use of method 1 for convertible cars, and you should use method 2 instead.

7.4 Even if the battery has been disconnected, leave the safety device in place (tensioned) for at least one hour, as there is a risk of automatic triggering of the airbag.

7.5 **When an OctopuS® passenger-airbag-retention-system has trapped an airbag which has been triggered, it must be replaced because the material may have stretched, even though this is not always visible.**

8. Dismantling

8.1 **Driver-Airbag:** Loosen the tension belt behind the steering wheel by opening the locking clamp and carefully remove the belt webbing from the steering wheel Dismantling (Passenger-Airbag)

8.2 **Passenger-Airbag:** After the safety period has expired, release the belt clamps, unhook the S-hooks and flat K-hooks, and carefully remove the lacquer canvas from the interior of the vehicle.

9. Care and maintenance

9.1 Except from the case described above under 6.4 the OctopuS® is reusable after each application. The durability amounts 10 years.

9.2 Protect the system against heat and open flame, chemicals, petrol, oil and grease.

9.3 For cleaning use only mild neutral household cleaning agent in the concentration recommended by its manufacturer. Properly dry the system after cleaning.

9.4 Always store your OctopuS® in the complan bag provided in a dry place and keep it away from heat sources (max. storage temperature 80°) and chemicals. Don't store it without storage case so that it is not exposed to direct sunlight or other sources of ultraviolet light.

10. Repair

10.1 The user is not allowed to carry any repair work on the system. Please contact your authorized dealer.

4. Emploi (airbag au volante)

4.1 Le OctopuS® est conçu comme dispositif de protection contre un déclenchement incontrôlé du sac gonflable du conducteur arrivant après des accidents de la route. Emploi (antidéclencheur airbag)

4.2 Emploi (antidéclencheur airbag)

L' anti-déclencheur OctopuS® de l'airbag passager est un dispositif de sécurité en cas de déclenchement incontrôlé de l'airbag passager lors d'opérations de sauvetage postérieures à un accident de la route.

5. Description (airbag au volante)

5.1 Le système OctopuS® se compose de deux sangles tressées séparées pour le montage de volants de différents diamètres :

- pour diamètre du volant 350 – 390 mm

(couleur rouge)

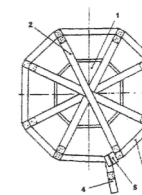
- pour diamètre du volant 400 – 450 mm

(couleur bleu)

- pour diamètre du volant 430 – 500 mm

(couleur vert)

Chaque sangle tressée comprend une plaque de sangles centrales (1), sur laquelle sont cousues en étoile huit sangles (2). La bande de serrage (3) avec boucle de tirage (4) sert à la fixation de la sangle tressée sur le volant. A l'aide d'une pince à sangles (5) à blocage automatique, la bande de serrage est fixée après l'amarrage.

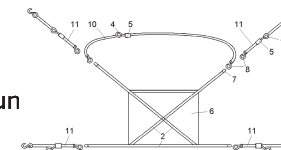


5.2 Description (antidéclencheur airbag)

Le système est composé d'une bâche laquée TREVIRA® à haute résistance avec un rubanage en polyester horizontal et un diagonal sur lesquels est respectivement cousu un arceau «D». La sangle identifiée «1»

est constituée par le rubanage, deux crochets «K» plats et d'un verrouillage.

Les sangles sans identifiant sont conçues de la même manière et se composent du rubanage, de deux crochets «S», de deux crochets «K» plats et d'un verrouillage.



6. Construction du système (airbag au volante)

6.1 Mesure préparatoires

6.1.1 Une couronne de volant déformée ne peut pas plus absorber en sécurité les forces qui se produisent lors d'un déclenchement éventuel du sac gonflable et pour cette raison il faut la contrôler pour éviter des endommagements avant le montage de l'OctopuS®. Dans le cas d'endommagements visibles du volant, le montage de l'OctopuS® n'est pas permis !

6.1.2 Assurer que le diamètre de l'OctopuS® à monter correspond à la dimension du volant (voir page 5.1).

6.2 Placer les sangles tressées sur la couronne du volant et tirer la bande de serrage par la boucle de tirage à travers la pince à sangles derrière le volant. Centrer le système de sangles sur le volant et le fixer en serrant aussi fort que possible la bande de serrage ; observer la position centrale à l'égard du volant / sac gonflable !



ELN Sicherheitstechnik GmbH

1. Principe; utilisation conforme à l'emploi prévu

- 1.1 La machine a été construite selon l'état actuel de la technique et les règles de sécurité reconnues. Son utilisation peut néanmoins constituer un risque de dommages corporels pour l'utilisateur ou pour des tiers et il peut se produire des dégâts de la machine ou d'autres biens matériels.
- 1.2 Utiliser la machine uniquement lorsqu'elle est en parfait état du point de vue technique et conformément à son emploi prévu en observant les instructions de service, en tenant compte de la sécurité et en ayant conscience du danger ! Éliminer notamment (ou faire éliminer) immédiatement toute panne susceptible de compromettre la sécurité!
- 1.3 L'appareil est uniquement conçu pour l'application mentionnée dans les instructions de service. Une autre utilisation ou une utilisation allant au delà, comme par ex. Pour l'entraînement ou la commande d'autres systèmes pneumatiques est considérée comme non conforme. Le constructeur fournisseur décline toute responsabilité pour les dommages qui résulteraient d'une telle utilisation. L'utilisateur seul assume le risque. L'utilisation conforme à l'emploi prévu comporte également l'observation du manuel de service et le respect des conditions d'inspection et d'entretien.

2. Mesures d'organisation

- 2.1 Le manuel de service doit toujours être à disposition sur le lieu de travail de la machine et à la portée de la main (p. ex. dans la boîte prévue à cet effet) !
- 2.2 En plus de manuel de service, respecter les prescriptions générales prévues par la loi et autres réglementations, obligatoires en matière de prévention des accidents et de protection de l'environnement et instruire le personnel en conséquence !
Ceci comprend notamment le port de vêtements de service ou de protection, d'un casque avec visière ou de lunettes de protection et de gants de protection.
- 2.3 La machine ne peut être utilisée que par une personne spécialement entraînée et formée sur la technique de sécurité, dans le cas contraire il y a un risque de dommages corporels.
- 2.4 Observer toutes les consignes relatives à la sécurité et au danger figurant sur les plaques d'avertissement fixées sur la machine !
Veiller à ce que toutes les plaques d'avertissement relatives à sécurité et au danger appliquées sur la machine soient toujours complètes et bien lisibles !
- 2.5 Ne procéder à aucune mesure de transformation ou de montage d'éléments supplémentaires sur la machine susceptible de se répercuter sur la sécurité sans avoir l'autorisation du fournisseur.
- 2.6 Procéder aux contrôles/inspections périodiques conformément aux périodicités prescrites ou indiquées dans le manuel de service !

3. Instructions générales de sécurité

- 3.1 Avant de mettre la machine en marche et pendant l'opération, s'assurer que personne ne peut être mis en danger par le démarrage/installation de la machine.
- 3.2 Assurer un éclairage suffisant pendant le travail.



OCTOPUS®

El Sistema de seguridad del conductor airbag

El Sistema de seguridad del acompañante airbag

Instrucciones de uso



El duplicar y vender sin licencia está prohibido.
Juzgado en Dortmund/ Germany



ELN Sicherheitstechnik GmbH

1. Principio fundamental; usoconforme al previsto

- 1.1 La respectiva máquina se ha construido siguiendo las reglas del arte reconocidas en materia de seguridad. A pesar de ello, los usuarios o terceros pueden correr graves riesgos y/o causarse daños materiales en la máquina y otros valores reales.
- 1.2 La respectiva máquina debe utilizarse solamente en estado técnicamente idóneo y para el uso previsto, el usuario ha de ser consciente de los peligros, observando lo indicado en las instrucciones para el uso. Cabe decir que son especialmente todas aquellas averías por las que quede afectada la seguridad funcional que deben eliminarse sin demora.
- 1.3 El aparato sirve exclusivamente para la aplicación mencionada en las instrucciones de servicio. Otros empleos, como por ejemplo el accionamiento y manejo de otros sistemas neumáticos, no están de acuerdo a las disposiciones. No está responsable el fabricante/proveedor de cualquier daño o perjuicio que resulte de ello. El riesgo será exclusivamente por cuenta del usuario. Por lo que respecta al uso conforme al previsto ha de dejarse constancia de que en dicho concepto entra incluso el de observar las instrucciones para el uso y cumplir con las condiciones de inspección y conversación/mantenimiento.

2. Medidas a nivel de gestión

- 2.1 Las instrucciones para el uso deben estar al alcance en todo momento en el lugar de trabajo de la respectiva máquina (en el estante o recipiente previsto al respecto).
- 2.2 Además de las instrucciones para el uso, debe observarse el reglamento de ley de validez general y de otro tipo de obligado cumplimiento en materia de protección medioambiental. Particularmente hay que llevar traje protector, casco protector con visor o gafas de protección y guantes de protección durante el trabajo.
- 2.3 La máquina debe ser accionada solamente por personal técnicamente bien formada en el campo de seguridad, en caso contrario existe el riesgo de lesiones.
- 2.4 Hay que fijar la atención en lo indicado en materia de seguridad y peligros en la respectiva máquina. Las instrucciones de seguridad y las indicaciones en materia de peligros en una determinada máquina misma han de mantenerse completas y en estado bien legible.
- 2.5 No deben realizarse cambios, construcciones suplementarias ni reformas en una máquina que pueden afectar la seguridad, sin contar con la oportuna autorización del proveedor.
- 2.6 Deben observarse los plazos previstos o especificados en las instrucciones para el uso en lo referente a pruebas/inspecciones periódicas.

3. Indicaciones generales de seguridad

- 3.1 Antes de ponerse en funcionamiento/marcha una determinada máquina y durante el empleo de la máquina hay que cerciarse de no haya nadie que corra peligro por la misma en régimen de arranque.
- 3.2 En caso de trabajo hay que asegurar iluminación suficiente.



OCTOPUS®

Systeme de securite
l'airbag au volant

Systeme de securite
l'airbag au antidéclencheur

Manuel d'utilisation



Copier et negocier sans permission est formellement
interdit. Lieu du tribunal Dortmund/ Germany

4. Finalidad (Airbag del conductor)

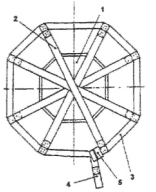
- 4.1 El OctopuS® es un dispositivo que protege cualquier disparo incontrolado del Airbag una vez ocurrido un accidente de tráfico.

Finalidad (Airbag del acompañante)

El sistema de retención de Airbag de acompañante OctopuS® está concebido como instalación de protección contra una activación incontrolada del Airbag del acompañante durante las operaciones de salvamento después de accidentes de tránsito.

5. Descripción (Airbag del conductor)

- 5.1 El sistema OctopuS® está compuesto de dos trenzados de cinta diferentes que se pueden emplear con volantes de diferente diámetro:
- para volantes con un diámetro de. 350 ñ 390 mm (color rojo)
 - para volantes con un diámetro de. 400 ñ 450 mm (color azul)
 - para volantes con un diámetro de. 430 ñ 500 mm (color verde)

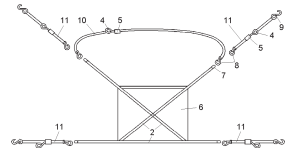


Ambos trenzados de cinta están compuestos de una placa de cintas central (1). En esta placa están cosidas ocho cintas (2) en forma de triángulo. La cinta de sujeción (3) con lazo de estirado (4) sirve para fijar el trenzado de la cinta al volante. Mediante una pinza (5) autocerradora se puede fijar la cinta de sujeción después de haberla apretado completamente.

5.2 Descripción (Airbag del acompañante)

El sistema consiste en una lona laqueada de alta resistencia TREVIRA® con encintado de poliéster cosido de forma horizontal y diagonal en la que se encuentra cosido a su vez un estribo D.

La correa con la identificación „1“ está constituido del encintado „2 ganchos K planos“ y una pinza de correa. Las correas sin identificación son de confección similar y están constituidas del encintado, 2“ganchos S“, 2 ganchos K planos“ y una pinza de correa.



6. Construcción del sistema (Airbag del conductor)

- 6.1 Medidas preparatorias
- 6.1.1 Una corona del volante deformada no puede absorber las fuerzas de manera segura en el caso de dispararse el airbag, por lo que habrá que revisar los daños antes de utilizarlo.
No está permitido utilizar el OctopuS® en el caso de que la corona del volante presente daños apreciables!
- 6.1.2 Asegurarse de que el diámetro del OctopuS® corresponde con el tamaño del volante (vease punto 5.1).
- 6.2 Colocar el trenzado de la cinta encima de la corona del volante y estirar la cinta de sujeción por el lazo de estirado, que si encuentra detrás del volante, a través de la pinza. Centrar el sistema de cintas en el volante y fijarlo estirando la cinta de sujeción lo mejor posible; observar la posición central frente al volante / Airbag!

6.3 Mantener apretado el trenzado de la cinta por los menos una hora incluso estando desconectada la batería del automóvil (peligro de disparo tardío)!

6.4 Indicaciones de seguridad:

En el caso de dispararse el Airbag hay que cambiar inmediatamente el trenzado de la cinta, porque el material podría estirarse de forma inapreciable.

7. Construcción del sistema (Airbag del acompañante)

7.1 Método 1 (Fijación alrededor de la columna A y el parabrisas)

Enganchar la correa de trincar con identificación „1“ a la izquierda o derecha arriba con el gancho L plano y el estribo D, colocar sobre la columna A y el parabrisas, y engancharla en el lado opuesto. Tensar ligeramente con la cinta a través de la pinza de correa.

Enganchar 2 de las correas de trincar sin identificación con el gancho K plano en cada caso en los estribos D inferiores, conducir hacia la llanta de la rueda delantera y enganchar el gancho S en cada una de las llantas de las ruedas delanteras. Alinear la lona laqueada y tensar todas las correas de trincar.

7.2 Método 2 (después de cortar la columna A y el techo)

Enganchar 4 correas de trincar sin identificación con el gancho K plano en el estribo D superior e inferior, conducir hacia las llantas de las ruedas delanteras y mediante el gancho S engancharlas en cada caso en la llanta. Alinear la lona laqueada y tensar todas las correas de trincar a través de la pinza de correa.

7.3 Indicación de seguridad

En el caso de un descapotable desaconsejamos la aplicación del método 1. En este caso aplicar el método 2.

7.4 ¡ Dejar el seguro como mínimo una hora en posición trincada aún en caso de que se hayan retirado los bornes de la batería (eventual riesgo de activación propia)!

7.5 En el sistema de retención de Airbag de acompañante OctopuS®, que haya atrapado un Airbag activado debe ser imprescindiblemente reemplazado, debido a que puede presentarse dilataciones no visibles del material.

8. Desmontaje del sistema

8.1 Airbag del conductor: Transcurrido el tiempo de seguridad soltar la cinta de sujeción que se encuentra detrás del volante (abrir la pinza) y sacar el trenzado de la cinta del volante cuidadosamente.

8.1 Airbag del acompañante: Después de concluido el tiempo de seguridad, soltar las pinzas de correa, desenganchar los ganchos S y los ganchos K planos y extraer cuidadosamente la lona laqueada del interior del vehículo.

9. Cuidado y mantenimiento

9.1 Exeptuando el caso descrito bajo el punto 6.4 el trenzado se puede utilizar siempre. Su vida útil es de 10 años.

9.2 Hay que proteger el trenzado de la cinta contra: calor y llame directa, productos que micos, aceites, gasolina etc.

9.3 Utilizar un producto de limpieza de uso doméstico teniendo en cuenta la dosis prescrita por el fabricante. A continuación, dejar que el trenzado se seque completamente.

9.4 Guardar el trenzado en la maleta prevista para ello en un lugar seco lejos de fuentes de calor (temperatura máx. de almacenamiento 80 °C) y protegerlo contra la irradiación solar o otros rayos ultravioleta.

9.5 Revisión: hay que revisar se está completo/intacto por lo menos 1 vez al año.

10.Reparaciones

Al usuario no le está permitido realizar ningún tipo de reparaciones en el trenzado de la cinta. Póngase en contacto con el taller autorizado servicio al cliente.